

Vergehen gegen Gegenspieler mit fahrlässigem, rücksichtslosem und brutalem Körpereinsatz

Bei diesen Vergehen (rot) ist bereits der **Versuch strafbar**:



Vergehen und die Folgen

Ein **Spieler** verursacht einen **direkten Freistoß**, wenn er:

- einen Gegner tritt oder versucht, ihn zu treten,
- einem Gegner das Bein stellt oder es versucht,
- einen Gegner anspringt,
- einen Gegner rempelt
- einen Gegner schlägt oder versucht, ihn zu schlagen,
- einen Gegner stößt,
- einen Gegner bedrängt,
- einen Gegner hält,
- einen Gegner anspuckt,
- den Ball absichtlich mit der Hand spielt (gilt nicht für den Torwart im eigenen Strafraum).

Erfolgt eines der zehn Vergehen im eigenen Strafraum, ist dies durch einen Strafstoß zu ahnden.

Voraussetzung ist, dass der Ball zum Zeitpunkt des Vergehens im Spiel war.

Der direkte Freistoß wird an der Stelle ausgeführt, an der sich das Vergehen ereignete.

Vergehen und die Folgen

Ein Spieler verursacht einen indirekten Freistoß, wenn er:

- gefährlich spielt,
- den Lauf des Gegners behindert,
- den Torwart daran hindert, den Ball aus seinen Händen freizugeben,
- ein anderes Vergehen begeht, das nicht bereits in Regel 12 erwähnt wird und für das die Partie unterbrochen wird, damit der fehlbare Spieler verwarnet oder des Feldes verwiesen werden kann.

Ein Torwart verursacht einen indirekten Freistoß, wenn er:

- den Ball mehr als sechs Sekunden lang in seinen Händen hält, bevor er ihn für das Spiel freigibt,
- nachdem er den Ball freigegeben hat, ihn erneut mit der Hand berührt, bevor ein anderer Spieler den Ball berührt hat,
- er den Ball mit der Hand berührt, den ihm ein Mitspieler mit dem Fuß absichtlich zugespielt hat,
- den Ball mit der Hand berührt, den er direkt von einem Einwurf eines Mitspielers erhalten hat.

Voraussetzung ist, dass der Ball zum Zeitpunkt des Vergehens im Spiel war.

Der indirekte Freistoß wird an der Stelle ausgeführt, an der sich das Vergehen ereignete.

Werfen oder der Versuch zu werfen gegen Personen, die nicht Spieler der gegnerischen Mannschaft sind



Zum Beispiel: Zuschauer, Trainer, Betreuer, Auswechselspieler

Ein Spieler, der im Spielfeld steht, wirft einen Gegenstand heftig auf den oder gegen den gegnerischen Trainer.

Spielfortsetzung: Indirekter Freistoß an der Stelle, wo sich der Ball zum Zeitpunkt der Unterbrechung befand

Persönliche Strafe: Feldverweis

Halten



Stoßen



Rempeln



Beinstellen oder es versuchen



Beim Tackling den Gegner vor dem Ball berühren



Schlagen oder es versuchen



Treten oder es versuchen



Spucken oder es versuchen



Werfen oder es versuchen



Das absichtliche Handspiel



Ein Handspiel liegt vor, wenn ein Spieler den Ball mit seiner Hand oder seinem Arm absichtlich berührt. Der Schiedsrichter achtet bei der Beurteilung der Situation auf

- die Bewegung der Hand zum Ball (nicht des Balls zur Hand),
- die Entfernung zwischen Gegner und Ball (unerwartetes Zuspiel),
- die Position der Hand (Das Berühren des Balls an sich ist noch kein Vergehen.),
- das Berühren des Balls durch einen Gegenstand in der Hand des Spielers (Kleidung, Schienbeinschoner usw.), was ein Vergehen darstellt,
- das Treffen des Balls durch einen geworfenen Gegenstand (Schuh, Schienbeinschoner usw.), was ein Vergehen darstellt.

Entscheidet ein Schiedsrichter auf Handspiel, mit dem ein Spieler einen Schuss auf das eigene Tor aufhält, ist neben einem Freistoß/Strafstoß zusätzlich noch eine Verwarnung erforderlich.

Unerlaubte Ballannahme durch den Torwart mit der Hand im Strafraum.

Spielfortsetzung: indirekter Freistoß

Der indirekte Freistoß wird an der Stelle ausgeführt, an der der Torwart den Ball mit den Händen berührt hat.

(Torraumregelung ist zu beachten)



Unerlaubtes Torwartzuspiel

Benutzt der Spieler einen Trick zur Umgehung der Rückpassregel, so ist das Spiel zu unterbrechen.

**Spielfortsetzung: indirekter Freistoß am Tatort
(Verwarnung)**

Dabei ist es unerheblich, ob der Torwart den Ball mit den Händen berührt oder nicht.



Unerlaubte Ballannahme durch den Torwart bei einem Einwurf durch einen Spieler der eigenen Mannschaft

Spielfortsetzung: indirekter Freistoß am Tatort

Der indirekte Freistoß wird an der Stelle ausgeführt, an der der Torwart den Ball mit den Händen berührt hat.

(Torraumregelung ist zu beachten)



Unsportlichkeit



Den Lauf des Gegners behindern



Korrektes Rempeln ohne Ball in Spielnähe

Spielfortsetzung:

indirekter Freistoß



Korrektes Rempeln mit Ball in Spielnähe

Spielfortsetzung:

kein Vergehen, weiterspielen



Gefährliches Spiel

Fuß zu hoch



gestrecktes Bein



Gefährliches Spiel

Spielfortsetzung nach gefährlichem Spiel:

- indirekter Freistoß

Aus dem **gefährlichen** Spiel wird **verbotenes** Spiel, wenn der Gegner getroffen wird.

Spielfortsetzung nach verbotenem oder rohem Spiel:

- direkter Freistoß

Persönliche Strafen

Um das Spiel im Rahmen der Regeln zu halten, hat der Schiedsrichter bei Junioren und Juniorinnen bis zur Landesebene die Möglichkeit, Zeitstrafen auszusprechen:

Die Verwarnung:

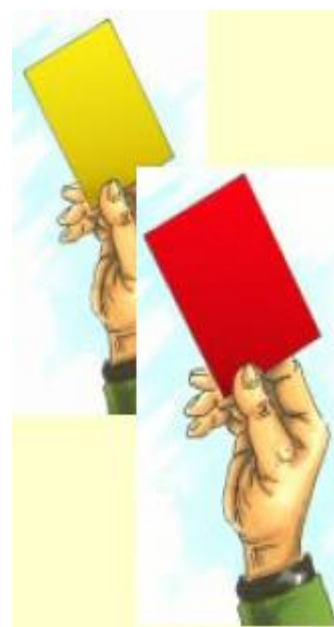
Der Feldverweis:



Gelbe Karte



Rote Karte



Gelb-rote Karte
= 2. Verwarnung



Zeigen der
5 Finger

Pflichtverwarnungen

zu Regel 1

a) der Torwart bringt Markierungen an

zu Regel 3

- a) der Torwart tauscht ohne Anmeldung seinen Platz
- b) unerlaubtes Betreten oder Verlassen des Spielfeldes
- c) Verstoß beim Auswechseln
- d) unerlaubter Eintritt eines zu spät kommenden Spielers

zu Regel 4

- a) unerlaubter Wiedereintritt nach Behandlung oder Verletzung und nach Behebung von Mängeln an der Ausrüstung

zu Regel 5

- a) ungebührliches, unsportliches Betragen gegenüber dem Schiedsrichter und dem Assistenten
- b) nach einem Torerfolg das Hemd über den Kopf ausziehen oder es ganz oder teilweise über den Kopf stülpen

zu Regel 11

- a) zu früher Eintritt eines Spielers, nachdem er sich der Abseitsstellung entzogen hat

Pflichtverwarnungen

zu Regel 12

- a) unsportliches Betragen,
- b) Protestieren/Reklamieren durch Worte oder Handlungen,
- c) wiederholtes Verstoßen gegen die Spielregeln,
- d) Verzögerung der Wiederaufnahme des Spiels,
- e) Ignorieren des vorgeschriebenen Abstands bei Eckstoß, Freistoß oder Einwurf,
- f) (Wieder-)Betreten des Spielfelds ohne Erlaubnis des Schiedsrichters,
- g) Absichtliches Verlassen des Spielfelds ohne Erlaubnis des Schiedsrichters,
- h) Den Ball durch absichtliches Handspiel bei einem Schuss auf das eigene Tor aufhält.

zu Regel 12

Ein Auswechselspieler oder ausgewechselter Spieler wird verwahrt, wenn er eines der folgenden Vergehen begeht

- i) unsportliches Betragen,
- j) Protestieren/Reklamieren durch Worte oder Handlungen,
- k) Verzögerung der Wiederaufnahme des Spiels.

zu Regel 14

- a) Torwart weigert sich, ins Tor zu gehen
- b) nach vollendetem Anlauf den Stoß vortäuschen

zu Regel 15

- a) Herumtanzen und Gestikulieren
- b) Behindern oder Stören
- c) Verkürzen des Einwurfabstandes

Pflichtfeldverweise müssen auf jeden Fall gegen einen Spieler erfolgen, der ...

1.

... ein grobes Foul begeht,

2.

... eine Tötlichkeit begeht,

3.

... einen Gegner oder irgendeine andere Person anspuckt,

4.

... ein Tor oder eine offensichtliche Torchance durch eine Regelwidrigkeit verhindert,

5.

... anstößige, beleidigende, schmähende Äußerungen oder Gebärden gebraucht,

Unsportlichkeit (Beispiele)

gegen den Gegner

- Provokation
- Verzögerung
- sich auf den Ball setzen
- anstößige, beleidigende oder schmähende Äußerungen
- Tätlichkeit

gegen Mitspieler

- Aufstützen
- Aufforderung zur Regelübertretung
- anstößige, beleidigende oder schmähende Äußerungen
- Tätlichkeit

gegen Zuschauer

- Gestik
- anstößige, beleidigende oder schmähende Äußerungen
- Tätlichkeit innerhalb und außerhalb des Spielfeldes

gegen SR u. SRA

- Reklamieren
- abwertende Gestik
- anstößige, beleidigende oder schmähende Äußerungen

